

## Wichtige Hinweise

Wie auf der Tagung der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen am 5. 5. 1968 in Marburg und in deren Rundschreiben 2/1968 bereits mitgeteilt, sind die hessischen Feldornithologen von den Herren DR. K. BAUER (Wien), DR. E. BEZZEL (Garmisch-Partenkirchen) und DR. U. GLUTZ (Sempach) aufgefordert worden, auch weiterhin an den Verbreitungsangaben im „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“ mitzuarbeiten. In Band 3 werden die Greifvögel behandelt, wobei u. a. für folgende hessische Brutvögel Verbreitungskarten (Punktkarten) angefertigt werden sollen:

Rotmilan	Schwarzmilan	Wespenbussard
Rohrweihe	Wiesenweihe	Wanderfalke

Für den Schwarzmilan, die beiden Weihenarten und den Wanderfalken sollen darüber hinaus möglichst exakte Bestandsangaben etwa seit 1960 — vorzugsweise jedoch aus der Brutperiode 1968 — geliefert werden. Vertrauliche Behandlung der Ortsangaben von Brutplätzen bedrohter Arten ist zugesichert worden. Band 4 umfaßt die Rauhfußhühner, Hühner, Kraniche, Trappen (einschl. Triel) und Rallen. Aus dieser Gruppe sollen u. a. für folgende Arten Verbreitungskarten angefertigt werden:

Birkhuhn	Auerhuhn	Wachtelkönig
Zwergsumpfhuhn		Kleines Sumpfhuhn

Folgende Statusangaben sind erwünscht:

- A) Seit 1955 regelmäßig brütend
- B) Seit 1955 nicht bestätigt, davor aber regelmäßig brütend
- C) Unregelmäßiger oder sporadischer Brutvogel (Jahr)
- D) Brutverdacht (mit kurzer Begründung)
- E) Nur beim Wanderfalken: Baum- oder Felsbrüter

Weitere Einzelheiten können dem Rundschreiben 2/1968 der Arbeitsgemeinschaft entnommen werden, das auf Wunsch noch zugestellt werden kann. Wir wären allen Lesern dieser Zeitschrift für die Übersendung einschlägiger Nachrichten aus Hessen dankbar, die auf Wunsch auch in der „Luscinia“ oder „Emberiza“ veröffentlicht werden können. Einsendungen sind bis spätestens 15. 11. 1968 an die Adresse des Schriftführers der Arbeitsgemeinschaft (Frankfurt a. M., Seckbacher Landstraße 43) zu richten.

\*

Soeben ist im Verlag WALDEMAR KRAMER, Frankfurt a. M., erschienen:

G. BERG-SCHLOSSER: Die Vögel Hessens — Ergänzungsband.  
301 Seiten, Preis DM 24,— (Besprechung erfolgt in Heft 5, 1969).

WILLY BAUER

DR. W. KEIL

DR. R. ROSSBACH

LUSCINIA, Vogelkundliche Zeitschrift für Hessen, erscheint jährlich in zwei Heften. — Die vorausgegangenen Hefte können, soweit noch vorhanden, von der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ bezogen werden. Der derzeitige Preis für neu erscheinende Hefte beträgt DM 3,— plus Porto. Der Versand der Hefte erfolgt durch WILLY KLEIN, 645 Hanau/Main, Planck-Straße 9. Alle Anfragen, die den Versand betreffen, sind an ihn zu richten. Wegen der Abonnieung der „Luscinia“ ist ebenfalls an Herrn KLEIN zu schreiben. Die Bezahlung der Hefte erfolgt auf das Postscheckkonto 35 334 Frankfurt/Main der Vogelkundlichen Beobachtungsstation. Die Mitglieder der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“ erhalten die Hefte der „Luscinia“ lt. Satzung bei einem derzeitigen Jahresbeitrag von DM 10,— kostenlos.

Alle Beiträge für Band 40, Heft 5, müssen bis zum 15. Februar 1969 beim Schriftleiter vorliegen. Bei der Abfassung von Beiträgen sind die Manuskriptrichtlinien in 40, S. 152 zu beachten. Sie können aber auch bei der Schriftleitung angefordert werden.